



Bergwanderwoche am Weißensee/Kärnten

06.-12. September 2009

- So: Anreisetag. Abfahrt von Steyregg um 8.00 Uhr. Kurze Kaffeepause in der Raststation Golling. Mittagessen im Gh. Kreuzwirt kurz vor dem Weißensee. Im Sulzerhof der Fam. Irmi und Hans Rindler bezogen wir unsere Zimmer bzw. Appartements. Nach kurzem Kennlernen vor dem Haus brachen wir zu einer Seewanderung um den westlichen Teil des Weißensees auf. Da es warm war und sich so manche ein Eis gönnten, kehrten wir im Gh. Schuller ein. Nach ein paar Gläser Bier oder Sturm traten manche früher und auch einige später den Fußmarsch in das Quartier an. Befehlsausgabe von unserem Organisator Sigi in eigener Sache für den nächsten Tag.
- Mo: Frühstück um 8.00 Uhr. Kurz vor 9.00 Uhr fuhren wir mit den Autos zum Parkplatz des Sessellifts auf die Naggl Alm. Nach einem steilen Aufstieg über die Skipiste erreichten wir nach 45 min. die geschlossene Naggl Alm auf 1324Hm, auf der uns die SesselliftbenützerInnen schon erwarteten. Nach einer kurzen Rast mit verspielten jungen Katzen brachen wir zur Kohlröslhütte auf. Entlang des Geißrücken und vorbei an der Ochsenalp erreichten wir nach 1,5 Std. die Kohlröslhütte auf 1533 m. Nach einer Rast strebten wir weiter über die St. Lorenzer Hochalm und die Sattelköpfe unserem Ziel, den 2004m hohen **Golz** entgegen, den wir nach langen 1,5 Std. erreichten. Nach einer ausgiebigen Gipfelrast und vielen Fotos marschierten wir über die Almwege zurück zur Kohlröslhütte. Nach der verdienten Rast versuchten wir noch die letzte Talfahrt des Sessellifts zu erreichen. Vergebens. So traten wir den noch steileren Abstieg über die Skipiste zu unseren Autos an. Ankunft 18.00 Uhr. An diesem Tag machten wir 1330 Hm mit einer Länge von 18,4km, einer Gehzeit von 6,5 Std. und einer Gesamtzeit von 9 Std. 16 Personen waren am Golz. Abendessen in der Pizzeria „Per Du“. Die weiteren Getränke wurden in unserem Aufenthaltsraum eingenommen. Es folgte Sigis Ansprache in „eigener Sache“ für den nächsten Tag.

- Di: An diesem Tag bildeten sich einige Gruppen:
Die Berggeher trafen sich um 7.15 zum Frühstück. Mit zwei Autos fuhren sie um 8.00 Uhr nach Neusach. Aufstieg über einen Forstweg und Almen zum 2236 m hohen **Latschur**, den sie nach $3\frac{3}{4}$ Std. erreichten. Nach einem Abstieg von 50 min. erreichten sie die Techendorfer Alm auf 1573 m. Nach der Rast stiegen sie nach Ortsee ab. Einkehr im Gh. Dolomitenblick. Rückfahrt mit dem Boot. Abendessen im Gh. Schuller. 1360 Hm bei dieser Tour.
Leopold und sein Hasimausi gingen von unserem Quartier entlang des Nordufers ebenfalls nach Ortsee.
Der Rest der Truppe fuhr ebenfalls zum Parkplatz in Neusach und ging auch nach Ortsee, wobei Elfi diesen Weg mit starken Schmerzen meisterte. Lange Rast neben der Schiffsanlegestelle im Gh. Dolomitenblick.
1 Std. Rückfahrt (5€/P) mit dem Schiff. Abendessen beim Bäcker Holzer.
- Mi: Frühstück um 6.15. Um 7 Uhr brachen 12 Bergsteiger mit dem Taxibus und unserem Hausherrn als Lotsen zur Bergtour auf den Gr. Reißkofel auf. Die Serpentinien hinunter nach Bruggen und dann über einsame Forstwege hinauf zur Comptonhütte auf 1585m, die wir nach einer Fahrzeit von 1 Std. durch rüttelt erreichten. Kurzes Gespräch mit den Hüttenleuten.
Aufstieg über steile Schotterwege und Felspassagen über das Törl 2019Hm zum **Kleinen Reißkofel** auf 2148 m, den wir nach $1\frac{1}{4}$ Std. erreichten. Noch etwas sonnige Gipfelrast. Es folgte ein steiler, jedoch seilgesicherter Abstieg zum Köfeletörl. Gratwanderung zum **Großen Reißkofel** auf 2371m nach $1\frac{1}{4}$ Std. um 11 Uhr erreichten. Nebelig, kühl und wenig Sicht. Abstieg unter dem Kl. Reißkofel über die steile Schotterriese zur Comptonhütte, die wir um 12.45 erreichten. Rast bei Bier und Gemüsesuppe mit Krainerwurst und Kaiserschmarren. Erni und Rosi kamen uns von unserem Quartier zu dieser Hütte entgegen. Abstieg um 14.30 über die Forststraße zur Weisacher Alm auf 1245 m nach $1\frac{1}{2}$ Std. Gehzeit. Rast bei Bier und Kaffee.
Weiterer Abstieg zum Gh. Kreuzwirt, wo sich Holger, Horst u. Gerhard sich noch ein Bier gönnten, der Rest der müden Truppe jedoch vorbei in das Quartier marschierte, das wir auch nach kurzer Zeit müde um 18 Uhr nach 1100 Hm erreichten. Gehzeit $8\frac{1}{4}$ Std und 12,3 km Länge. Erni und Rosi bewältigten ebenfalls knappe 1100 Hm und 24,6 km beim Auf-und Abstieg Comtonhütte..
Danach Grillabend in unserem Quartier mit musikalischer Untermalung durch Heli Haas auf der Gitarre und gesanglicher Begleitung seiner Maria.
- Do: Nach dem, wie immer guten Frühstück fuhren wir hinunter nach Greifenburg und die steile, enge und kurvenreiche Straße hinauf zur Emberger Alm auf 1755 Hm. Beim Aussteigen sonnig und warm. Abmarsch um 9.45 zuerst auf dem Forstweg nach Westen Richtung Obertristenhaus, welche auch einige anstrebten. Die Berggeher stiegen über die Almwiesen auf zum Berg **Knoten** mit 2214 m auf, den wir um 11.30 erreichten. Abstieg wieder zum Ochsentörl 2076 m und Querung unterhalb des Hochtristen zum Einsee, den wir nach 70

min. erreichten. Kurzes Fotoshooting. Aufstieg zum Zweiseetörl auf 2368Hm. Windig. Stefan lief noch schnell den Hochtristen hinauf. Der Gipfel war im Nebel. Abstieg zu den Zweiseen auf 2237m. Kurze kalte und windige Rast. Nebel zieht auf. Eiliger Abstieg vorbei am Schwarzstein 2264m Richtung Emberger Alm. Zu unserer Freude standen bei einer Hütte am Turggerbach Getränke im hölzernen Wassertrog zur Erfrischung bereit. Nach kurzer Rast kam ein langer Anstieg auf einen Forstweg. Nach 2 Std. erreichten wir die Alm. In der Dünhoferhütte warteten Hermi, Maria und Reiner. Kurz nach der Ankunft fing es an zu regnen. Stärkung bei Kaffee, Nudelsuppe und Bier. Heute gingen wir 1060Hm.

Fr: Nach dem Frühstück fuhren 11 Personen mit den Pkw's durch das Gitschtal durch Hermagor und Möderndorf zur Garnitzenklamm. Die Garnitzenklamm ist vom Klammfang (630 m) bis zum Klammende (1125 m) ca. 4 km lang. Die Schlucht ist durch alpine Steiganlagen und 9 Brücken erschlossen. Hier fanden wir schöne Fotomotive. Nach 3,5 Std. erreichten wir die Kühweger Alm auf 1480 m. Zugesperrt. Der Wirt war im Tal einkaufen. Da geplant war in dieser Hütte einzukehren, hatten nur einige etwas zu Essen mit. Nach einer ½ Std. Rast traten wir um 14.15 den Abstieg zuerst auf einer langen Forststraße an. 890 Hm bis zum Ausgangspunkt um 16.00 beim Wirtshaus vor dem Klammeingang, wo Sigi die Truppe auf ein Bier einlud. Suche in zwei Gasthäuser nach warmen Essen. In einer Pizzeria in Praditz stärkten wir uns schließlich. Holger u. Horst gingen vom Quartier entlang des Sees nach Ortsee und fuhren mit dem Schiff wieder zurück, um die Strapazen der vergangenen Woche zu vergessen. Beide haben diese Tage tüchtig mitgehalten. Einleitend zum gemütlichen Abend beim Sulzerhof, Trompetensolo eines Leondinger Jägers und mittlerweile Neo-Weissenseers und anschließend stimmungsvoller Gitarrenklang von Helmuth. Mit Liedtexten versorgt und zum Mitsingen animiert, unterhielten wir uns prächtig. Als Dankeschön und zur Erinnerung an die perfekte Organisation und für seine Mühen wurde Sigi eine Flasche des guten Volgelbeerschnapses überreicht. Früh verabschiedeten sich Holger und Horst, die nächsten Morgen frühzeitig die weite Heimreise antraten.

Die Teilnehmer:

Sigi Neudeck, Hans Schütz, Harald Reingruber, Stefan Beißmann, Maria u. Helmuth Haas, Elfi u. Lois Obernberger, Hermi u. Reiner Hausl, Heidi u. Fritz Kutschera, Inge u. Ernst Schlager, Rosi, Lini Leitner u. Erich Obermayr, Holger u. Horst sowie Erni u. Gerhard Wosmik